

Pränumeration
 für Grad sammt Zu-
 sendung ganzjährig
 4 fl., halbjährig 2 fl.,
 vierteljährig 1 fl.
 Mit Postversendung
 ganzjährig 6 fl., halb-
 jährig 3 fl., viertel-
 jährig 1 fl. 30 kr.
 C. M. — Erscheint
 jeden Sonntag und
 Donnerstag früh.

Trader Anzeiger

Ein Organ

Inserate:
 die dreispaltige We-
 tztzeile oder deren
 Raum wird das Er-
 stemal mit 3 kr. und
 jedes folgende Mal
 mit 2 kr. C. Mz.
 berechnet.

Handels- und Gewerbs-Interessen.

Redigirt und herausgegeben von S. Goldscheider.

Correspondenz.

Wien 23 April.
 Das hohe Finanzministerium hat gestattet, daß Steingutgefäße, welche zum Gewerksbetriebe der Fabriken von chemischen Producten bestimmt sind, bei der Einfuhr als Rohwaaren gemeinster Art mit 25 kr. vom Zollcentner verzollt werden können — Nach einer Entscheidung des obersten Gerichts- und Cassationshofes sind unter dem Ausdrucke des § 311 des Strafgesetzbuches „Beamte“ auch Wachmänner und insbesondere auch Gensdarmen darunter zu verstehen. — Dieser Tage wurde ein noch nie so hoch mit Werth belasteter Selbstbrief auf der k. k. Briefpost übergeben. Er enthielt 3,090,185 Gulden 14 1/2 Kreuzer in zwei Stück Obligationen sammt Zinszuschlag — und 21,485 Gulden in Banknoten. Er wurde nach der Hauptstadt Ungarns an ein k. k. Amt adressirt. — Zwei Deputationen haben gestern bei Seiner Majestät den Kaiser ihre Ergebenheits-Adressen bei der Audienz zur Huldbildung an den Stufen des Thrones niedergelegt — Die Erste bestand aus den hier wohnenden Engländern, welche die Ueberzeugung aussprachen, daß die von ihnen ausgedrückten Empfindungen auch gewiß von der Majorität aller ihrer Landsleute mitgeföhlt würden. Die Zweite war aus Italien, von vielen Städten und größeren Orten zusammengestellt, und brachten außer den herzlichsten Beglückwünschungen die Bitte vor, „Es möge doch die kaiserliche Macht einem Treiben in ihrem Vaterlande ein Ende machen, welches nicht nur Gut und Leben aller Friedlichgesinnten bedrohe, sondern auch für die Nationalität Italiens auch tief entehrend sei.“ — Die Nummer 93 der in 16000 Auflagen verbreiteten „Bresse“ veröffentlicht einen Brief unseres hochgeachteten Doctor Löw, worin außer den Angriffen auf D. Wittelschöfer auch eine das Tischrücken interessant berührende Stelle vorkommt. In welcher dieser ausgezeichnete Chemiker, Physiker und Magnetiseur Doctor Löw, Beweise zu liefern sich erbitthet, daß die Ursache des Tischrückens nicht Täuschung auf mechanischem Wege, sondern völlige Wahrheit der Experimentirung eines noch unbekanntem Dynamides ist. — Herr J. Aldrige von der Bühne der Hauptstadt Ungarns wieder in unsere Residenz zurückgekehrt, ist gestern im Carl-Theater aufgetreten, und mit stürmischen Beifall empfangen worden. — Das Theater, an der Wien bringt dieser Tage ein neues Stück von dem Volksdichter Carl Elmar geschrieben, man erlaubt sich selber ein günstiges Prognostikon schon im Voraus zu stellen. — Wegen dem anhaltend schlechten Wetter, welches in liebendwürdiger Abwechslung, Sturm, Regen und Schnee fleißig und in Menge spendet, sind alle öffentlichen Belustigungsorte geschlossen, besonders erwächst dadurch dem tüchtig bewährten Kunstretter-Director Silet ein großer Schaden, welcher zu seinen equilibristischen Vorstellungen die Arena in Hernals gepachtet hat. — Vorgestern Früh hatte sich vor dem Schottenthore nächst der Pappelallee, ein junger Mensch auf einen Baum erhängt. — Jeder Wiederbelebungsversuch war ohne Erfolg. Man vermuthet, daß er diesen Selbstmord aus Noth begangen habe. — Eine maurische Familie ist hier angekommen, als Seitenstück zu Herrn Chung Utai, sie wird sich wie man vernimmt in Wien nächst dem Prater ein Kaffeehaus miethen, selbes auf afrikanische Art einrichten, und gegen Entree sich darin sehen lassen.

In dem gestern stattgefundenen Concert des Fräuleins Millanolo, beehrte die Anwesenheit des Allerhöchsten Hofes die Räume des öst. Musik-Conservatoriums. Ein nicht enden wollendes Vivat kündete das Erscheinen Allerhöchst deselben an. — Ueber genannte Künstlerin braucht erst keine Feder das Lob zu zeichnen „denn sie bleibt die Unübertroffene“. Unter den mitwirkenden Künstlern, zeichnete sich besonders das Fräulein Fischer v. Tiefensee durch ihre schöne kräftige klangvolle Stimme, und den dramatischen Vortrag derart aus, daß sie bei der großen Arie aus Lucia dreimal stürmisch gerufen wurde. Wir können nicht umhin, in vollem Einklange mit den deutschen, französischen, englischen und dänischen Journalen, in dessen Ländern genanntes Fräulein mit außerordentlichem Beifall gastirte, ebenfalls unsere Anerkennung in würdiger Weise zu theilen. Und sind stolz darauf Fräulein Fischer v. Tiefensee als Wienerin in ihrer Vaterstadt auf den Brettern der Kunst als eine freundliche Erscheinung begrüßen zu können.

Debreczin 23. April.

St. Auch jetzt kann ich Ihnen noch nichts erfreuliches vom Debrecziner Markt berichten. Es ist hier alles verzagt, die Kaufleute haben keine Waaren, denn bei 8000 Centner Fracht liegen in Esége, am Landungsplaz an der Theiß, 6 Meilen von Debreczin entfernt und nur wenige Kaufleute, die ihre Waaren sehr nöthig haben, ließen dieselbe mit fl. 3 1/2 C. M. pr. Centner abholen; der größte Theil aber liegt noch unter freiem Himmel. Sie können sich die Niedergeschlagenheit kaum denken, denn es gibt Manche, die mit großen Spesen sammt ihrem Hilfspersonal hieher kamen, und kein Loth Waare zum Verkauf haben. Was die Käufer anbelangt sind sie beinahe noch schlimmer daran, sie müssen ihre Zahlungen leisten, ihre Wechsel einlösen, und bekommen theils von Manchem gar keine Waaren, und wenn sie auch welche bekommen so können sie dieselben um keinen Preis expediren. Die Comptant Käufer können auch nichts kaufen,

weil ihnen erstens die Fracht zu hoch kömmt, und zweitens das Wenige was hier ist, zu hohen Preisen verkauft wird. Producten-ten Markt ist, wenn ich der Wahrheit getreu bleiben will, gar keiner, nur Hornvieh, Schafe und Schweine, werden zu sehr hohen Preisen verkauft.

Ein Paar Schaaf sammt Lämmer fl. 12 bis 13, ein Paar fette Kühe auf 7 bis 8 Zentner fl. 100, ein Ctr. Speck von fl. 23 bis 25. Polnische Wolle von fl. 25 bis 28. Spiritus die Halbe von 15 bis 16 kr. C. M. Sliwowiß von 18 bis 19 kr. Früchten-Preise pr. Kübel Hafer fl. 3 24 kr. Gerste fl. 4 bis fl. 4 12 kr. Kukuruz fl. 4 12 kr. bis fl. 4 24 kr. Korn fl. 4 30kr. bis fl. 5. Weizen fl. 6 bis fl. 6 30. Fisoln fl. 8. Hirschbrot fl. 11. Honig, Wachs Felle, feine Wolle, Federn waren nicht auf dem Plaz. Der berühmte Debrecziner Kren ist eingefroren.

Urad. Der wackere Vorsteher der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt, Herr J. Mandely, hat die, der regelmäßigen Frequenz seiner Anstalt, so störende Zeit der letzten Wochen dazu benüzt, dieselbe, nach den besten Mustern ähnlicher Anstalten, zu reorganisiren. Er hat zu diesem Zweck einen Hilfslehrer und eine Wärterin engagirt und werden von nun an, die bereits fähigen Kinder in den ersten Elementargegenständen unterrichtet werden. Die Wohlthat und Nützlichkeit einer Bewahranstalt, wo die Kinder des Tages über, sorgsam bewacht, spielend die Keime des ersten Unterrichts empfangen, bedarf wohl keines weiteren Beweises und keiner besondern Empfehlung; wir können uns daher beider enthalten und wollen nur im Interesse Aller die Aufmerksamkeit auf dieses aller Unterstützung würdige Institut gelenkt haben. —

Samstag den 30. d. M. veranstaltet Herr M. Loschdorfer, ehemaliger Militär-Capellmeister, im hiesigen Theater ein Concert. Herr Loschdorfer, welcher mit Virtuosität die Flöte bläst, wird sowohl auf diesem lieblichen Instrumente, so wie auf dem Holz- und Strohinstrument sich produziren. Außer dem seltenen Kunstgenuß, den schon die gewählten Piecen des Concertgebers versprechen, dürfte das Concert noch durch die gefällige Mitwirkung der Capelle des k. k. E. H. Mar 8. Uhlanen-Regiments, so wie anderer geschätzten Künstler und Dilettanten, ein besonderes Interesse erregen und eines zahlreichern Besuches sich zu erfreuen haben, als dies eben bei Concerten sonst hier der Fall zu sein pflegt.

Der Bau des Sommertheaters in Tököly'schen Garten schreitet rasch seiner Vollendung entgegen, und dürfte auch der Beginn der Vorstellungen — der eben ausgegebenen Theater-Nachricht zufolge — bald in Aussicht stehen. Der Umstand, daß wir seit einer Reihe von Jahren kein deutsches Schauspiel hier hatten; so wie der günstige Ruf, den mehrere Mitglieder dieses Theaters sich erfreuen, lassen dem Unternehmen des Herrn Directors R. J. Mann, ein freundliches Prognostikon stellen.

Vermischtes.

— Aus Komorn schreibt man vom 20. d. M.: Wir sind gegenwärtig in der Lage, daß wir, um den romantischen Anblick eines Meeres zu genießen nicht erst nach Giume oder Trieste zu gehen brauchen, sondern nur vor die Mauern unserer Stadt, wo in nördlicher und östlicher Richtung die Ueberschwemmung bereits ein unabsehbares Meer bildet, und die Communication mit den umliegenden Drtschaften nur mittelst Rähnen aufrecht erhalten werden kann. Erbarmt sich nicht bald der Himmel unser, und reißen die bereits stark bedrohten Dämme ein, so wird daselbe auch in den Gassen der Stadt geschehen.

Außer den Ueberschwemmungen, die auch um Gran in allen Richtungen zu sehen sind, gesellt sich auch noch der Mangel an Futter, welcher bereits so verderblich wirkt, daß in den Drtschaften Udsard, Nagvar, Kört und den daran stoßenden schon gegen 3000 Stück Vieh umgekommen sind. (Wdr.)

— Kronstadt, 13. April. Eine sehr angenehme Nachricht durchläuft seit einigen Tagen unsere Stadt, und beschäftigt alle Gemüther im hohen Grade. Ein allgemein geachteter und höchst ehrenwehrtter Bergwerksbesitzer hat zwischen

N ä t h e l.

Nach Aufwärts ist sein immerwährend Streben,
 In Dunkel stets gehüllt spricht er dem Schimmer Hohn;
 Nur finstre Wände sind sein reges Leben,
 Nur Staub und Asche dieses Weisen Thron
 Doch ist sein schaurig dunkles Treiben,
 Nicht der Chymisten Gräbler Geist;
 Die nur der Habsucht Knechte bleiben,
 Obschon ihr Ziel der Stein der Weisen heißt.
 Auch sucht ins Viereck er den Zirkel nicht zu zwingen,
 Und zu verfertigen, was ewig sich bewegt;
 Denn gottlos dünkt ihm dieses eitle Ringen,
 Nach Allem was der Täuschung Stempel trägt
 Der reinen Flamme sucht er den Weg zu bahnen,
 Mit reiner Lieb und Herzenslust,
 Die er nach Brauch der alten Ahnen,
 Mit Wärme pflegt in treuer Brust.

Zeiden und Wolfendorf an dem Fuße der Bergwand, welche gegen das schöne Burzenthäl schaut, in der Nähe des Goldbaches ein reiches Goldlager gefunden, das nach dem Aussprüche der Bergwerksbeamten in Zalathna, wo die eingekauften Proben geschmolzen worden sind, das reichste in Europa sein soll, ja sogar dem californischen Reichthum an die Seite gesetzt zu werden verdiente. Wir hatten noch nicht Gelegenheit, mit dem Bergwerksinhaber über diesen folgenreichen Fund Rücksprache zu halten; von ganz verlässlicher Seite aber wird uns die Wahrheit der gemachten Angaben versichert. (Nr 3)

In Moskau soll eine Industriausstellung abgehalten werden, an der auch das Ausland eingeladen werden soll, sich zu betheiligen.

S a n d l s - N o t z e n.

(Fruchtboerse vom 23. April.) Weizen loco Wieselburg 8 fl. 51 kr. bis 10 fl., loco Wien 10 fl. 24 kr. bis 10 fl. 54 kr. Halbfucht loco Wien 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. 36 kr. K u r u r u g loco Wieselburg 7 fl. 30 kr. Korn loco Wieselburg 8 fl. 9 kr., loco Wien 9 fl. 18 kr. bis 9 fl. 36 kr. Gerste loco Wien 8 fl. bis 8 fl. 6 kr., loco Wieselburg 6 fl. 36 kr. Hafer tranfite 5 fl. 24 kr. bis 5 fl. 30 kr. Umsatz in Weizen 35,000 Mezen. Mehlpreise: Auszug 235—245 fl. Mund 145—155 Semmel 125—130 fl. Pehl 165—175 fl. Roggen 110—120 fl. Dampfmuhle unverändert.

F r e m d e n - L i s t e.

Vom 24. bis 27. April.

„Zum weißen Kreuz.“

Die Herren: G. Berg, Brennerei-Berwalter u. L. Dlenik Kupferarbeiter, v. Dsen — J. v. Istvanffy, k. k. Lieutenant, v. Pest. — A. Haris, Advokat, von Zemesvar. — J. Dendelmann, k. k. Rittmeister, von Mezobegyes. — L. Kamensky, k. k. Bez.-Ger.-Diurnist u. J. Wertischek, Zimmermeister v. Lippa. — G. Zsai-lansky Adler v. Barga, k. k. Hauptmann, v. Munkacs. — A. Saplosy, Wirtschaftsbeamter, v. Szemlat. — J. Huley, Grundbesitzer, v. Dombegyhaz. — M. May, Handelsmann, v. Zemesvar. — J. Hugar, Grundbesitzer, v. Also-Korosbany. — Frau Theresia Mayer, Schneidermeisterin u. Fr. Amalia Grofmann, Doctors Tochter, v. Zemesvar.

„Zum König.“

Die Herren: St. Konjansky, Advokat, v. Ban-begyi. — J. Weigl, Kaufmann, v. Pakas. — Franz Baumhauser, Kellner, v. Bankota. — S. Benvenisti, Handelsmann, v. Zemesvar.

„Zum Löwen.“

Die Herren: P. v. Rozsa, Privatier, v. Paulis.

— J. Gyvassy, Beamter, J. v. Masady, k. k. Steuer-Einnehmer u. K. Hajek, Waldamtsadjunkt, v. Riff-Zend. — K. Kindermann, Kaufmann u. M. Kindermann, Fleischhauer, v. Lippa.

„Zum gold. Schlüssel.“

Die Herren: S. Jama, Grundbesitzer, v. Prestowag. — A. Radik, Notar u. J. Toht, Richter, v. Kovacsghaz. — J. Gabauer, Kaufmann und G. Poros, Apotheker, v. Szt-Anna.

„Zum Lamm.“

Herr Anton Scheidl, Jäger, v. Konop. Im Maistorevics'schen Gasthause. Die Herren: J. Rati, Notar, v. Cseregyhaz. — M. Barnoki, Handelsmann v. Szegedin. — J. Kaufmann, Aрендator v. Agris.

Arad-Besther Silfabrt.

Angekommen:

21. April. Die Herren: Windisch. — Carl Klose — Mor. Mandelsburg. — S. Hugar. — Frau v. Debregenyi.

22. April. Die Herren: Paschinger. — Kawitschek. — Kient. v. Istvanffy.

23. April.

Die Herren: Waldstein, 2 Sige. — Franz.

24. April.

Die Herren: Tiefengraber. — Skolnik. — Weig. — Fr. Vogovits.

Abgefahren:

23. April.

Die Herren: Joh. v. Bohus. — Sigm. v. Bohus, sammt Diener. — Die Frauen v. Theodorovits. — Kollerits.

24. April.

Die Herren: v. Savis. — Milutinovits. — Petak. — Fr. Grofmann.

25. April.

Die Herren: v. Nawratil. — Gust. Berg. — L. Dlenik. — Fr. Eleonora Sturm.

27. April.

Die Herren: Bilbauer. — Kinderman. — Foder-meyer. — Wagenauer. — M. Debesko — Almáyi — Nagadyi. — Wagna. — Pouff. — Krigl. — Frau v. Mamula.

Ämtliche Anzeigen.

1186 sz.

Hirdetés.

Az aradmegyei es k. törvényszék részéről ezenel közhirrét tetetik, miszerint nehaj Bachmann Ignatz esödpere a tömeggondnok, perügelyö s a esöd választmány keréséhez kepest a hitelezök között történt egyesség folytan megszüntetelt.

Kelt Aradon a es. k. megyetörvényszéknek 1853-ik evi april hó 21-en tartott üléséböl.

Szavics Miklós.

jegyzö.

Kundmachung.

Von Seite des Arader k. k. Landesgerichtes wird hiemit kundgemacht daß der Concurjal-Proceß des weil. Ignaz Bachmann, in Folge einer auf Ansuchen des Massa- und Vitis-Curators und des Concurjal-Ausschusses getroffenen Uebereinkunft der Gläubiger aufgehoben worden ist.

Aus der zu Arad den 21. April 1853 abgehaltenen Landesgerichtss-Sitzung.

Nikolaus Szavics,

1—3

Notar.

Hirdetmény.

Arad sz. k. város területében jellesea Soga kulvárosában lévő egy a pécskai utvonalon, Gaja kulvárosa szélében pedig fekvö több üres haztelkek k. evi mártius hó 31-en közs. jk 47-ik sz. a. végzés szerint k. evi majus 10-ik es következő napjaiban, mindég reggeli 9 órakor kezdendö újjabh árverés mellett a legiöbbet igérönek végsöképpen el fognak adatni.

Mi azzal közhirrét tetetik hogy semmi utöigéret elnem fogatvány, az árverelmi szandeklok a sent kiltelt idöben a megkivántatö tiz szasztöli häupenzzel elaltva a hely szinén megjelleui sziveskedjenek.

Kelt Aradon 1853-ik evi April hó 22-en.

Klein Jöc.

tanacsnok, mint az árvereltö választmánynak elnöke.

Kundmachung.

Von Seite der k. Reichstadt Arad wird kundgemacht daß zu Folge Gemeinderathschlusses vom 31 März l. J. Nr. Prot. 47 Hinsicht eines in der Vorstadt Soga, und mehreren nachü der Vorstadt Gaja an der Becksker Straffe liegenden leeren Hausplägen, eine neuere und zwar letzte steds früh 9 Uhr zu beginnenden Licitation am 10-ten und folgenden Tagen des Monats Mai l. J. wobei kein Nachbörh statifindet, abgehalten werden wird.

Kaufstige haben mit dem 10% Neugelde verholdakkal f. evi November 1-1öl kezdve három tevébb feben, an Ort und Stelle zur bestimmten Zeit zu erschekinen. Arad den 22-ten April 1853.

Joseph Klein.

Magistratsrath, als Vorstand der betreffenden Versteigerung-Commission

Hirdetmény.

Alöl irott által m. Gyula városában, a város kö-zepén egy kö épület ezet gyárral, mely magába foglal 19 db. 32 akös kadal erletö agyakkal, 5 db. 24 akös tisztalö kadal, s ezeken reszint erelt, reszint erés alatt allo mintegy három száz akö ezetet, vas abronczos hordöt 5—20-ig 610 aköt s ezekbe 280 akö kész ezet, es mas e gyarhoz szükséges eszkozöket e l. evi majus hó 8-an közarverésen el fog adatni.

Az árverelmi szandekozök megkeretnek az irant, hogy 20,000 v. fl. erlekö, adossággal nem terhelt fekvö vagyronol szölö hiteles bizonyitványval megjelenni sziveskedjenek.

A fizetés határidejeül két harmadrészenek l. evi majus hó utolsó napja tüzetven ki, egy harmada pedig törvényes kamat mellett a vevönel a teljes kort el nem ért árak önevedésekekig maradhat.

Kelt m. Gyulan april 22-en 1853.

Kocsis Dániel,

jegyzö.

Kundmachung.

Von Seite des Gefertigten wird ein, in Gyula, in der innern Stadt befindliches Gebäude samt Csig-fabrik — welche 19 Stud 32 eimerige Ständer mit Csiglager; 5 Stud 21 eimerige Reinigung-Stäuer mit circa 300 Cimer theilweise fertigen, theilweise noch nicht brauchbaren Csig; ferner 5—20 eimerige Däffer mit guten Csiggebinden auf 160 Cimer, und in diesen 280 Cimer fertigen Csig, so wie auch andere zum Betrieb dieser Fabrike nöthigen Requiriten enthält, — den 8. May l. J. im Wege einer öffentlichen Licitation verkauft.

Die Licitationstustigen werden ersucht, ein schuldenfreies Vermögen von 20,000 fl. W. W. in liegenden Gütern, durch glaubwürdige Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Zahlung von zwei Dritttheilen des Ankaufspreises ist der letzte May l. J. als Termin festgesetzt, ein Dritttheil kann jedoch — bis zur Volljährigkeit der Waisen — zu den landesküblichen Zinsen, in den Händen des Käufers verbleiben.

Sigm. Gyula den 22. April 1853.

Daniel Kocsis,

2—3

Notar.

Hirdetés.

Aradi es. kir. pénzügyi kerületi Igazgatóság részéről közhirrét tetetik: hogy a Szt.-Annai szallomanyi urajalomhoz tartozö Morotz nevü pusztä 383^{17/1100}

holdakkal f. evi November 1-1öl kezdve három tevébb esztendöre haszonbörbe fog böcsajtatni.

Az e reszbeni árverésnek határ napja folyö evi majus 19-re tüzetelt ki.

A berlent szandekozök tehát a sentebbi napra Szt.-Annara, hol is az árverés az ottani es. k. kincstartari felügelyö hivatalnál reggeli 9 órakor fog elstartatni, a szükséges hänom pénzzel ellátva ezennel illendöen meghivatnak.

Megjegyeztetvén egy uttal, hogy irásbeli ajánlat is elfogadtatnak e reszben, azoknak mindazáltal hogy tekintetbe vétethessenek az árverés kezdete elött a femmegvezelt tiztségekhez kelletik jutniök.

Költ Aradon April 22-en 1853.

Kundmachung.

Von Seite der Arader k. k. Bezirks-Finanz-Direction wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu der Fiscalitäts Herrschaft Szt.-Anna gehö-rige Prädium Moroz in 383^{17/1100} Jochen bestehend, vom 1-ten November l. J. angefangen einer weiteren Verpachtung von auf neue 3 Jahre aufgesetzt werden wird.

Der diesfällige Licitations Termin wird auf den 19-ten Mai l. J. festgesetzt.

Die Pachtustigen werden daher auf diesen Tag nach Szt.-Anna wo die Licitation beim dortigen Inspections-Ämte in der Früh um 9 Uhr abgehalten werden wird, mit nöthigen Neugelde versehen hiemit geladen.

Wobei bemerkt wird, daß diesfalls auch schriftliche Offerte angenommen werden, diese müssen jedoch bis zur Stunde, wo die Licitation ihren Anfang nimmt beim Szt.-Annaer k. k. Caal. Inspectionsämte eingelangt sein.

Arad am 22. April 1853.

2—3

Licitations-Kundmachung.

Einige Reparations-Gerstellungen an dem Stalle des k. k. Comitats-Hauses zu Arad und zwar an Zimmermanns-Arbeit mit 163 fl. 14 kr. Schloffer 21 fl. 4 kr.

Zusammen mit 184 fl. 18 kr.

in C.W., werden in Folge k. k. Arader Regierung's Comitats Erlasses vom 15-ten April 1853 J. 2781 im Wege einer Minuendo Licitation am 29. April 1853, früh 10 Uhr, in der k. k. Bez. Bauamts Kanzlei zu Arad, den Mindestforderenden übergeben; wozu Unternehmungslustige, mit 5 per centigem Neugelde versehen, fürgeladen sind.

Die bezüglichen Kostenanschläge können in der ob-gefügten Amts-Kanzlei eingesehen, wie auch schriftliche Offerte eingereicht werden.

Arad am 19. April 1853.

Vom k. k. Bez. Bauamte.

Nro. 4123/448.

Rundmachung.

Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Temesvar werden nachstehende Regal-Benefizien, Überländer und sonstige Pachtobjekte vom 1. November 1853 angefangen, auf drei Jahre, im Wege öffentlicher Verpachtung der Verpachtung ausgesetzt werden, u. z.:

Beim Temesvarer k. k. Verwalteramte:

- 1) Die Seiden-Manipulations-Gebäude in der Vorstadt Fabrik sammt den dazu gehörigen Gründen.
- 2) Die Administrations-Hufarenwiese nächst dem Uprischen Friedhofe der Vorstadt Fabrik
- 3) Die k. k. Holz-Magazinsgründe zu 5 Joch Flächeninhalt.

Die Licitation über diese Pachtobjekte wird am 9. Juni 1853, Vormittags 9 Uhr, in der Temesvarer Verwalteramts-Kanzlei abgehalten.

Im Refaser k. k. Rentamts-Bezirk:

- 1) Die Schanksgerechtigkeit zu Refas, Zezvin, Vazos, Vazoser Canal-Brücken, Groß-Topoloveg, Klein-Topoloveg, Iftar, Bubincz, Kijeto, Gruin, Kraloveg, Fergovestye, Sufanovecz, Hiffas.
- 2) Der Refaser Überlands-Weidgrund-Acker mit 159 Joch.

Der Refaser Überlands-Weidgrund	395 ¹⁵³ / ₁₆₀₀
„ Zezviner „	1014 ³⁵⁶ / ₁₆₀₀
Die „ Wiesgründe	41 ²⁹⁰ / ₁₆₀₀
„ Vazoser „ Weidgründe	1255 ²⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ Suftraer „ Ackergründe	62
Der Hiffaser „ Weidgrund	552 ⁹³⁴ / ₁₆₀₀
„ Balinczer „	521 ¹⁰⁴⁰ / ₁₆₀₀
„ Zezviner „ Ackergrund	120
Die Hiffaser „ Waldblöße Bu- lovecz mit	237 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
Die Vabfaser Überlands-Waldblöße mit	134 ¹⁵⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ Hiffaser	846 ⁴³⁴ / ₁₆₀₀

- 3) Die Fleischbanksgerechtigkeit zu Vazos, Zezvin, Suftra, Groß-Topoloveg, Klein-Topoloveg, Bubincz, Kijeto, Sufanovecz, Hiffas, Vabfa, Balincz, Fergovestye, Fadimak, Perul, Gruin, Kralovecz und Iftar.
- 4) Die Fischfangsgerechtigkeit zu Refas, Zezvin, Vazos, Suftra, Groß-Topoloveg, Klein-Topoloveg, Iftar, Kijeto, Sufanovecz, Vabfa, Balincz, Fergovestye, Fadimak, Perul, Gruin.
- 5) Der Blutegelfang im ganzen Bezirke.
- 6) Fünf Contraktualisten zu Klein-Topoloveg.
- 7) Die Fadimaker Ackergründe mit 154¹⁴⁶⁴/₁₆₀₀ Joch.

Der Zezviner Weidgrund	121 ²⁶⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	255 ⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	441 ¹²⁵⁴ / ₁₆₀₀
„ „ „	39 ¹¹⁶⁶ / ₁₆₀₀

- 8) Die Vazoser Waldblöße Košta Funda mit 36⁸¹⁰/₁₆₀₀ Joch.
- „ Kl.-Topoloveger Waldblöße m. 38¹/₂
- „ Fergovestyer „ 67⁴²/₁₆₀₀
- „ Balinczer „ 5¹³⁰⁰/₁₆₀₀
- „ Fadimaker „ 46³⁰⁰/₁₆₀₀
- „ Sufanovecz „ 64¹²⁰⁰/₁₆₀₀

Die licitationsmäßige Verpachtung obiger Pachtgegenstände wird am 4. Mai 1853, Vormittags 9 Uhr, in der Refaser k. k. Verwalteramts-Kanzlei stattfinden.

Im Szt.-Andraser Verwalteramts-Bezirk:

- 1) Die Schanksgerechtigkeit zu Neu-Bessenova, Kl.-Becskerek, Szakalhas, Riffoda, Modnicza, Csernegyhaz, Bruckenau, Genlaf, D. Szt. Peter, Majlathfalva, Kettel, Traunau, Klein-Szt.-Peter.
- 2) Die Fleischbanksgerechtigkeit zu Neu-Bessenova, Kijeto, Gyirof, Csernegyhaz, Bruckenau, Alyos, Genlaf, D. Szt. Peter, Knez, Majlathfalva.
- 3) Die Fischfangsgerechtigkeit zu Guttenbrunn.
- 4) Das Branntwein-Erzeugungsrecht zu Neu-Bessenova, Klein-Becskerek, Riffoda, Modnicza, Csernegyhaz, Bruckenau, Majlathfalva, Genlaf, D. Szt. Peter, Kettel.
- 5) Die Modniczaer Ziegelschlag-Manipulation sammt Gebäuden.
- 6) Die Neu-Bessenovaer Überlands-Wiesen-gründe mit 4 Joch.

Die Csernegyhazer Überl.-Ackergründe	271 ⁹¹⁵ / ₁₆₀₀
„ „ „	108 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Gutung	258 ⁶⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	127 ⁸⁴⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	149 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ Bruckenauer „	11 ¹¹¹⁰ / ₁₆₀₀
„ Knez „ Wiesgründe	172 ¹⁵²⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Gutung	238 ¹³⁶⁷ / ₁₆₀₀
„ „ „ Ackergründe	370
„ Alyoser „	252
„ „ „ Obstgärten	58 ¹³⁰³ / ₁₆₀₀
„ „ „ Gutung	8
„ „ „ Ackergründe	135 ¹⁵⁸⁰ / ₁₆₀₀
„ Traunauer „	17
„ Prad Fureghazer „	57 ³⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	8
„ „ „	138 ¹²⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	73 ⁴⁶⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	16 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ Zabraner „ Gutung	30 ¹⁵⁷⁰ / ₁₆₀₀

Die Szecsanyer „ Ackergründe 373²³³/₁₆₀₀ Joch.
„ „ „ Gutung 8

7) Die Knez „	254 ¹²¹⁰ / ₁₆₀₀
Die Jagdwalder Waldblößen mit	18 Joch
„ „ „	11
„ „ „	37 ¹ / ₂
„ „ „	10 ¹ / ₂
„ „ „	12
„ „ „	8 ¹ / ₂
„ „ „	16 ¹ / ₂
„ „ „	6
„ „ „	9
„ „ „	17
„ „ „	12
„ „ „	3
„ „ „	8
„ „ „	8
„ „ „	14 ¹ / ₂
„ „ „	16
„ „ „	30
„ Gyirofer „	4
„ „ „	9 ³ / ₄
„ Bruckenauer „	61 ¹³¹ / ₁₆₀₀
„ Csernegyhazer „	11 ²¹⁵ / ₁₆₀₀
„ „ „	1 ¹²¹⁰ / ₁₆₀₀
„ Genlaser „	549 ⁵ / ₁₆₀₀
„ D. Szt. Peter „	1
„ „ „	7 ¹ / ₂
„ Alyoser „	129
„ „ „	15 ²⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	12 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	8
„ „ „	2 ¹ / ₄
„ „ „	2 ¹ / ₈
„ „ „	2 ¹ / ₂

Genlaser Ahorn-Plantage.
„ „ Maros-Insel Gregyina Gchl.

Die Licitation dieser Pachtobjekte wird am 1. Juni 1853, Vormittags 9 Uhr, in der Verwalteramts-Kanzlei zu Szt.-Andras abgehalten werden.

Im Dentaer k. k. Verwalteramts-Bezirk:

- 1) Die Schanksgerechtigkeit zu St.-György, Moravia, Battina, Margitta, Szt.-Janos, Kettifora, Zychydorf, Armenyhaza.
- 2) Die Fleischbanksgerechtigkeit zu Wojtek, Kettifora, Armenyhaza, Brestye.
- 3) Die Fischfangsgerechtigkeit zu Berektza.
- 4) Die Jahr- und Wochenmärkte zu Datta.
- 5) Die Ziegelschlagerechtigkeit zu Zychydorf.
- 6) Die Steinbruchgerechtigkeit zu Markoveg.
- 7) Die Dentaer Ausschnittsgründe mit 716 Joch.

„ Weidgründe	556 ¹⁰⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ Wiesengründe, Reis- Plantage mit 289	„
„ Omorer Wies- und Acker- gründe mit 665	„
„ Omorer Wies- und Acker- gründe Weikamegye mit 200	„
„ „ Wiesgründe	200
„ „ Wiesenmühlgründe	28
„ „ Ackergründe (Popial- Gründe) mit 30	„
„ St. Györgyer Gartengründe	534 ¹ / ₁₆₀₀
„ Berektzaer Gutung m. 142 ³⁹⁶ / ₁₆₀₀	146 ³⁹⁶ / ₁₆₀₀
„ „ Mühlgründe m. 4	„
„ Dentaer Ausschn.-Gr. m. 45	„
„ „ Gutung mit 72 ²⁴⁰ / ₁₆₀₀	126 ¹¹⁴⁰ / ₁₆₀₀
„ „ Mühlgrund m. 9900	„

Die „ Ackergründe mit 272 ⁸⁵⁸ / ₁₆₀₀	„
„ Weidgründe	177 ²⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ Dpaticzaer Gutung	133 ¹³⁸⁰ / ₁₆₀₀
„ Wojteker Überl.-Gründe	151 ¹⁵⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ „ Wiesgründe	16
„ Moraviezer Ausschn.-Gr.	1296 ¹¹⁸⁰ / ₁₆₀₀
„ Margittae Überl.-Weingt.	60
„ Moraftgründe I. Abth. mit 2922 ¹⁰⁷⁴ / ₁₆₀₀	„
„ „ II. „	745
„ Szt.-Janoser Ackergründe	305
„ „ Überlands-Moraft- gründe mit 2453 ⁴⁶⁸ / ₁₆₀₀	„
„ „ Ausschnitts-Moraft- gründe mit 9	„
„ „ Zwischen-Weing. m. 11	„
„ „ an plus in Konstitu- tiv-Feldern mit 60	„
Der „ Umfangsgraben der Konstitutiv-Weingart. m. 6 ¹²⁶⁷ / ₁₆₀₀	„
„ „ Rosmühlengrund	3
Die Markoveger Ausschnittsgründe zwischen den Weingärten und der Ararial-Waldung mit 176 ²³⁰ / ₁₆₀₀	„
„ Bercheker Ersaggärten	8

Die Licitation der vorausgelassenen Pachtgegenstände wird am 23. Mai 1853, Vormittags 9 Uhr, in der Dentaer Verwalteramts-Kanzlei abgehalten.

Im Lippauer Cameral-Commissariats-Bezirk:

- 1) Das Schankrecht in Petirs.
- 2) Das Fleischschrotterrecht zu Sistaroveg, Labancz und Petirs.
- 3) Der Blutegelfang zu Lippa.
- 4) Das Kalkbrennerrecht zu Petirs.
- 5) Das Steinbruchrecht zu Lippa.

6) Die Lippauer Überlands-, alte Postgründe

„ „ „ Košta Boganiš m. 5	30ch
„ „ „ Obstgärten mit 51 ¹³⁰⁰ / ₁₆₀₀	„
„ „ „ Gyelem	12 ¹²⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Überländer Gyunga	4 ¹⁸⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Draug	17
„ „ „ Anschlem- mung sub Košta rea mit 6	„
„ „ „ Anschlemmung Insel Sallweiden mit	„
„ „ „ Anschlemm. Draug	5 ¹²⁴⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Labastnezer Obstgärten mit	43 ⁸⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Lippauer Waldblößen	25 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Brunyi Strobilli	5 ⁸⁵⁵ / ₁₆₀₀
„ „ „ Valle Szobas	12 ¹⁴⁵⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Arrondirung	3 ⁶⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	47 ⁵⁰⁵ / ₁₆₀₀
„ „ „ Dimpu nalt	2 ⁶⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Bojana Ploju	8 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Valle moriski	22 ¹²⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Cernobare mika	21 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „	3
„ „ „ mare	23 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ La Gorure	8
„ „ „ Kasapniza mika	12 ⁴⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Facza Izvoras	6 ⁴⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ La Valle	6 ¹⁰¹ / ₁₆₀₀
„ „ „ Kasapniza mika	11 ⁸⁰⁰ / ₁₆₀₀
„ „ „ Sistaroveker Dgor della Csokovegulus	12

Die licitationsmäßige Verpachtung der zu diesem Bezirke gehörigen Pachtobjekte wird am 11. Mai 1853, 9 Uhr Vormittags, in der Lippauer Cameral-Commissariats-Kanzlei festgesetzt.

Pachtlustige werden eingeladen, zu den Licitationen an obbenannten Tagen und Orten mit einem 10 percentigen Neugelde, und zum Abschluße der Verträge mit einer, dem jährlichen Pachtbetrage gleichkommen- den Caution im Baaren oder legalen Bürgschaftsurkunden versehen, erscheinen zu wollen.

Jene, die schriftliche Offerte zu machen wünschen, haben ihre auf einem 15 kr. Stempelbogen verfaßten Angebote unter Verschließung eines 10 percentigen Neugeldes von dem Betrage, für welchen sie zu concurreniren wünschen, oder der Quittung über das in einer Ararial-Casse deponirte 10 percentige Neugeld, dann der bezüglichen Sicherheitsurkunden bei dem bezüglichen k. k. Amte, wo die Licitation abgehalten wird, längstens bis zum Vorabend des dem Versteigerungs-Termine vorhergehenden Tages, versiegelt einzureichen.

Auf später einlangende, mit dem vorgeschriebenen Neugelde oder caffientlichen Einlagsscheine nicht belegte schriftliche Offerte wird durchaus keine Rücksicht genommen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Temesvar am 6. April 1853.

Rundmachung.

Wegen eingetretenen Hinderniß, rücksichtlich der im „Arader Anzeiger“ Nro. 29. 30. 31. d. 3. Kundgemachten Verpachtung des in der Vorstadt Poltura sub. Nro. 51 zum confiscirten Alexander Nagy'schen Vermögen gehörigen aus 2844 □ Klafter bestehenden Weingarten sammt allen beweg- und unbeweglichen Zugehör wird die zweite Licitation am 4-ten Mai d. J. früh 10 Uhr auf Ort und Stelle abgehalten werden.

Die Pachtbedingungen können bei dem Arader k. k. Caal. Mauthamte eingesehen werden.

Vom k. k. Caal-Mauthamt.

Arad den 23. April 1853.

Johann Kározy,
Einnehmer.

Arverési hirdetés.

Blázs Nikolaj s neje tulajdonokhoz tartozó ház és telek, mely Pernyava elővárossaban 128 sz. a. létez- zik, k. évi Május 10-ik napján, delutáni 3 órakor, a helyszínen köz arverés utján, és pedig végsőleg el fog adattni.

Kelt Aradon april hó 25-én 1853.

Mayer Imre,
h. jaras biró.

Licitations-Rundmachung.

Das dem Blázs Nikolaj und dessen Gattin gehö- rige, in der Vorstadt Pernyava sub. Nro. 128 befind- liche Haus, wird den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr, im Wege einer an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Arad den 25. April 1853.

Emerich Mayer,
sub. Bezirksrichter.

Licitations-Rundmachung.

Das im Weichbilde der inneren Stadt, in der Ungargasse, sub. Nr. 571 befindliche den Erben der Wittwe **Rosalia Balogh** angehörige Haus wird im Auftrage der Waisen-Commission den 2. Mai l. J. zum Zweitemale, Nachmittags 3 Uhr, den Meistbie- thenden verkauft. — Arad den 19. März 1853.

Karl Heim,
Waisen-Ausschuß-Beisitzer.

Vicitations-Kundmachung.

Der im Weichbilde der inneren Stadt, in der Ungargasse, sub. Nro. 587 liegende, und den Erben des **Martin Babots** angehörige Grund wird im Auftrage der Waisen-Commission den 2. Mai l. J. zum Zweitemale, Nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden.

Arad den 19. März 1853.

Karl Heim,
Waisen-Ausschuß-Beisitzer.

Privat-Anzeigen.

Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er vom **1. Mai l. J.** an, das Bad sammt Gasthaus in **Monyaga** übernimmt, und empfiehlt sich einem hochgeehrten pl. t. Publikum mit der Versicherung, daß er Alles aufgeboten hat, um durch Reinlichkeit der Bäder und Extrazimmer; so wie durch gute Küche und echte Getränke, wie nicht minder durch prompte und billige Bedienung die Zufriedenheit der pl. t. Badegäste zu erringen.

Einem geneigten Wohlwollen sich empfehlend steht einem zahlreichen Zuspruch entgegen

Ignaz Weiß,
Pächter.

1-3

2 auch 3 Zimmer,

Küche, Boden und Holzlage sind in der Herrengasse, **Pfliglschen Hause**, Nr. 413, zu vergeben, und am **1. Mai** zu beziehen. — Näheres daselbst, **1. Stock**, rechts.

Als Lehrling

wird ein wohlgestellter Knabe, bei einem Gold- und Juwelenarbeiter aufzunehmen gesucht. Näheres im **Redaktionsbureau**.

Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er weder Kosten noch Mühe gescheut und sich die neuesten und geschmackvollsten Musterzeichnungen und Chablonen von **Wien** selbst gebracht; daher er jetzt in der Lage ist, alle Bestellungen auf **Zimmermalerei**, sowohl in freier Handzeichnung, als auch nach Chablonen, in neuester Manier, eben so elegant als prompt zu effectuiren.

Gleichzeitig empfiehlt er sich zur Uebernahme aller Gattungen **Flader- Lactir- und Anstreicherarbeiten**, und verspricht dieselben auf das Beste und Billigste herzustellen.

Einem geneigten Wohlwollen sich empfehlend, steht geneigten Aufträgen entgegen

J. Hirsch,

Zimmermaler und Anstreicher.

Wohnt: auf dem Hauptplatz im **Federich'schen Hause**, im Hofe die **1-te Thür**.

3-3

Verpachtung.

Die zur Herrschaft **Ityó** gehörigen Waldungen sind auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. — Näheres zu erfahren bei dem herrschaftlichen **Advokaten**

Carl Csemegi,

im **Jakob Winkler'schen Hause**, im **1. Stock**.

In der Liqueur-Fabrik

M. Deutsch

ist so eben direkt aus **Lemberg** angekommen

Kontuschufka,
oder verzuckerter,
reiner Kornass.

AVIS!

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, welcher der ungarischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache vollkommen mächtig ist, nebstdem in der **Ökonomie** theoretisch und praktisch bewandert ist, wünscht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle, entweder bei einem Kaufmanne, oder bei einer Herrschaft. — Hierauf Respektirende wollen ihre Anträge gütigst unter der Adresse: **A. B. post restant in Neu-**Arad**** richten.

Dankfagung und Bitte

Nachdem ich mich seit **25. März a. e.** von meinem Compagnon, **Herrn Kupferschmiedmeister, Jakob Steiniger junior**, separirte, danke ich allen unsern geneigten, gewesene **Kundschaften** für das uns gemeinschaftlich geschenkte **Zutrauen**, welches ich von nun an, **Herrn J. Steiniger**, der das bestehende **Geschäfte** weiter fortführt, einzig und allein zuzuwenden bitte.

Zugleich werden auch alle **Jene**, die an unser früheres Geschäft noch irgend eine **Schuld** abzutragen haben, höflichst ersucht, nur an **Herrn Steiniger**, der Alles übernommen hat, selbe zu bezahlen. — **Arad** am **24. April 1853**.

Lorenz Kaupert,
Kupferschmiedmeister.

Mit Bezugnahme auf Obiges bitte ich die geehrten **Kundschaften**, mich, in dem nun allein zu betreibenden **Geschäfte**, auch fernerhin mit ihrem geneigten **Zutrauen** zu beehren. **Indem** ich bemüht sein werde selbes stets zu verdienen, empfehle ich mich dem geehrten **Publikum** und zeige zugleich an, daß bei mir fortwährend alle **Gattungen**

Kupferschmied-**Arbeiten,**

so wie auch große **Vorräthe** von **rohem, gewalzten und geschmiedeten Kupferblech, Böde, Schalen, englisches Zinn** u. s. w., stets zu **billigsten Preisen** zu haben sind. — Ferner empfehle ich mich zur Uebernahme von **Bestellungen** auf alle **Gattungen Destillir-Apparate, Braupfannen, Feuersprizen, Druck- und Hebe-Pumpen** u. dgl., die ich stets, so wie früher, zur vollkommensten **Zufriedenheit** auszuführen bemüht sein werde. —

Arad, am **24. April 1853**.

Jakob Steiniger,
Kupferschmiedmeister, **Bischofsgasse N. 39**.

J e l e n t é s.

Alohrt tisztelettel jelenti a t. cz. közonségnek, miszerint az általa helyben **Bohus-fele házban** letéstitelt **kisdédovódában** a tanítási évszak két részre osztatott, az első kezdődik a t. év május 1-én a második november 1-én, minden fel évszakknak utóhetében tartandó probatetelekkel.

Ugyanazért tisztelettel felkeri a kegyelt szülőket, miszerint nem csak a kellő rend létre hozása, de eme jótékony s üdvös intézet biztos alapja, s fenntartatása végett kisdedeiket a kijelölt évszakok első napjáig, a lehető szorgalommal s késedelem nélkül ez intézetbe beígatni sziveskedjenek, már csak azon czélból is, hogy a kisdedek erányabani szakséges gondoskodásról, s tanítási eszközökről jó eleve gondoskodni lehessen.

Tapasztalt pártfogásukba

ajánlott
Mandély József,
aradi kisdédovódai nevelő.

Verrechnungswirthe

werden für die **Einkehrwirthshäuser**, in den **Orten: Kis-Zenő, Zserénd, Dlakfa und Madáb** aufzunehmen gesucht. Näheres bei

Adolph Chorin,

Hauptplatz, im **Probst'schen Hause**, im **1-ten Stock**.

Pränumerations-**Einladung**

auf das

Wiener Neigkeits-**Blatt.**

Die steigende **Theilnahme** des **Publikums** für unsere Zeitung, ihre immer weitere **Verbreitung** haben uns den **Beweis** geliefert, daß die **Wahn**, welche wir eingeschlagen, keine **falsche** ist. Es soll auch unser ganzes **Streben** dahin gerichtet sein, auf derselben auch fernerhin zu **beharren**. Was die **Zeit** **Interessantes** und **Wissenswürdiges**, die **Wissenschaft** **Lehrreiches** und **Nütliches** und die **Kunst** **Schönes** bringt, soll in unserem **Blatte** **Aufnahme** finden und wir werden überhaupt kein **Opfer** scheuen, um **tüchtige Kräfte** für dasselbe zu gewinnen.

Um eine kleine **Uebersicht** von dem zu geben, was wir bieten, mögen hier einige **Nubriken** angeführt werden: **Neueste Nachrichten** aus dem **Inn- und Auslande**. Die **interessantesten** **Nachrichten** aus der **Stadt**, den **Vorstädten** und den **nächsten Umgebungen** **Wiens**. **Besprechungen** zur **Belehrung** und **Aufklärung** über **vaterländische** **Angelegenheiten**. **Ver-** **mischte** **Nachrichten**. **Leuchtugeln**. **Theater- und** **Conzertberichte**. **Original-Erzählungen**, **Novellen**, **heitere** und **satirische** **Aufsätze**, **Gedichte** und **Illustrationen**.

Auch werden wir von nun an die **Handels- und** **Marktberichte** vollständiger liefern und alle **Lotto-Ziehungen**, in- und ausländische, zur **Kenntniß** unserer **Leser** bringen.

Das „**Neigkeits-Blatt**“ erscheint **täglich** und kostet für **Wien** vierteljährig **1 fl.**, halbjährig **2 fl.** Für **Auswärtige** mit **täglicher** **Postversendung** vierteljährig **2 fl.**, halbjährig **4 fl.**, ganzjährig **8 fl. C. M.**

Man pränumerirt **einzig** und **allein**: **Wien**, **Stadt**, **Zuchlauben** **Nr. 439** in der **Verlagshandlung** von **J. P. Sollingers** **Witwe**.